Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 30. Januar 1947

Nachlass Faulhaber 10025, S. 101

Stand: 07.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Donnerstag, 30.1.47, Pfarrer Hoch von Gilching, nicht angemeldet. 1) Ob die Theaterstücke seines Bruders auf die Bühne kommen? Nicht kleine Verleger, sonst halten die großen Bühnen sich zurück. Rechtlich unklar, ob Buchner oder Val. Mayr. Dafür Rechtsanwalt. Das Manuskript noch einmal schreiben lassen? Ich komme nicht dazu zu lesen. Ob Jugendtheater? Zusammen mit den Mysterienspielen. Einige Herren sich zusammensetzen. 2) Er sei bei der oberhirtlichen Stelle schwarz angeschrieben. Komme von einem Studienrat draußen. Er habe viele freigebracht. Ich muß immer abbrechen, und noch unter der Tür bleibt er stehen.

Pater Edelbert, O. F. M. Taubstummenseelsorger. Ich danke ihm. Einen Nachfolger heranbilden. Zwei Zeitungen? Werden nicht genehmigen, aber eine Zeitung mit zwei Beilagen. Dafür einen Redakteur suchen ist seine Aufgabe. 400 M. Vielleicht von der Gesamtkirchengemeinde.

Zinkl: <*Das*> Einvernehmen zur Bekenntnis schule an die Bischöfe schicken. Auch an Bischof Muench.

Nachmittags Father Klaus - will Lichtbilder machen. Ich habe keine Zeit. Muß in Eile sechs Briefe bis abends 20.00 Uhr, weil Zaccaria morgen nach Kronberg fährt.